

"Und sprich: 'Wirkt! Allah wird euer Wirken sehen, und so (auch) Sein Gesandter und die Gläubigen'"

Ehe

Die Ehe ist ein neuer und wichtiger Lebensabschnitt eines jeden Individuums, man muss seine gewohnte Lebensweise ablegen und fortan Rücksicht auf seinen Lebenspartner nehmen. Der Islam unterstreicht die Wichtigkeit der Ehe durch folgende Aussprache des Propheten: „ Die Ehe ist die halbe Religion“. Es wird stark empfohlen, bzw. je nach Lehrmeinung ist es eine Pflicht, zu heiraten.



Damit das Eheleben funktionieren kann und die Ehepartner in harmonischem Miteinander leben können, sichert der Islam beiden Eheleuten Rechte zu, gleichzeitig legt er ihnen bestimmte Pflichten auf, die sie sich gegenseitig zu erfüllen haben. Schließlich sollen beide in der Ehegemeinschaft gleichermaßen Geborgenheit, Ruhe und Zufriedenheit (Sakiina) finden.

Dazu heißt es im heiligen Koran: "Und es gehört zu Seinen Zeichen, dass Er euch aus euch selbst Ehepartner erschaffen hat, damit ihr bei ihnen Sakiina findet; und Er hat Zuneigung und Barmherzigkeit zwischen euch gesetzt." (30: 21)

Eines der wichtigsten Punkte ist die gute Umgangsweise, d.h. man soll seinen Partner immer respektvoll und freundlich behandeln, in schwierigen Momenten soll man sich nachsichtig und geduldig zeigen und seinen Partner so gut und weit unterstützen wie es möglich ist. Der gute Umgang ist nicht nur eine wünschenswerte Sache, sondern eine religiöse Pflicht, worüber man am Tag des Gerichts vor Allah befragt wird. Der Islam legt hier besonders Wert auf eine gute Umgangsweise mit den Frauen, denn "Der Beste unter euch ist der, der am besten zu seiner Ehefrau/ zu seinen Angehörigen ist. Und ich bin der unter euch, der zu seiner Ehefrau/ zu seinen Angehörigen am besten ist." (Prophet Mohammad -F.s.i.s.F.-). Der Ehemann ist verpflichtet, seine Frau und die Kinder in jeder Hinsicht zu unterhalten.

Interessanterweise ist die Ehefrau nicht verpflichtet für den Mann und die Kinder zu kochen bzw. den Haushalt zu schmeißen. Für diese Tätigkeiten steht ihr laut islamischen Rechts ein Lohn z. B. in Form von Geld zu. Es zählt daher als Großzügigkeit der Frau, dass sie auf jegliche Gegenleistung verzichtet, natürlich erwartet sie deshalb eine viel größere Belohnung bei Allah. Dementsprechend ist dies von den Familienmitgliedern wert zu schätzen. Der Islam betont, dass der Ehemann und die Ehefrau in alltäglichen Situationen sich gegenseitig unterstützen und Hilfe leisten.

Konflikte innerhalb der Ehe sollten immer vernünftig und notfalls mit Hilfe von Vermittlern geklärt werden. Um Konflikte zu vermeiden, sollen die Eheleute offen und ehrlich zueinander sein. Leider ist es ein verbreiteter Irrtum, dass Gewalt ein legitimes Mittel für die Schlichtung eines Problems wäre. Der Islam unterstützt keinesfalls die Anwendung physischer Gewalt. Wer dies nicht berücksichtigt versündigt sich und macht den Weg frei für einen Scheidungsgrund. Diese Art der Konfliktlösung ist auch nicht mit der islamischen Moralvorstellung und Ethik vereinbar. Darüber hinaus ist es auch verboten sich gegenseitig beleidigende Worte an den Kopf zu schmeißen oder den anderen auf irgendeiner Weise zu demütigen. Man sollte nicht vergessen, dass die Ehe ein Bund fürs Leben ist und den Anfang der Familienplanung bildet. Wer schon zu Beginn und während der Ehe seine Pflichten

" geduldig auf das Gerechte wartet, wird von Allah mit etwas besserem für seine Geduld entschädigt "

erfüllt und des anderen Rechts wahr, bildet ein gesundes Fundament für seine Zukunft und erspart sich selber Kopfschmerzen.

Brigitte Ghadban

Aktivitäten der IKG

- Am 02.06.2012 wurde der Geburtstag von Imam Ali (F.s.i) gefeiert. Die Feier wurde einer Koranrezitation eröffnet. Zudem ist die Chorgruppe der Schulkinder aufgetreten. Abschließend hat die Chorgruppe "Alghadir" Lieder vorgesungen.
- Am 09.06.2012 gab es in der arabischen Schule die alljährliche Mädchenübernachtung.
- Der Geburtstag vom Imam Mahdi (F.m.i) wurde am 05.07.2012 zelebriert. Die Feier ist mit Koranrezitation eröffnet worden. Eine Rede ist über die Anzeichen der Rücker des heiligen Erlösers gehalten worden. Abschließen wurde Gedichte verlesen.
- Am 15.07.2012 hat die Abschlussfeier des Schuljahres 11/12 stattgefunden. Die Schüler erhielten ihre Zeugnisse und Geschenke. Es wurden gemeinsame Klassenfotos gemacht.
- Der Monat Ramadan fiel in diesem Jahr auf den Zeitraum vom Samstag den 21.07. bis zum 20.8.2012. Dieser Fastenmonat ist mit voller Barmherzigkeit und Segen erschienen. Die islamische Kulturgemeinschaft organisierte in diesem Monat ein tägliches umfangreiches wertvolles Programm und drei gemeinsame Abendmahle (Eftar).
- Sowohl am 19. als auch am 20.08.2012 wurde das "Eid Al-Fiter" (Zuckerfest) gefeiert. Die Eltern brachten Geschenke, die von dem Gelehrten auf der Bühne an die Kindern überreicht wurden.

Rajan Ismail

Aus meiner Heimat

Die Landschaft im Libanon ist sehr unterschiedlich, danach richtet sich auch das Klima im kleinen vorderasiatischen Küstenstaat. Im Grunde genommen herrschen im Libanon drei Arten der Klimazonen. Über der libanesischen Küste im Sommer herrschen sowohl trockene als auch warme bis heiße Temperaturen. Im Winter hingegen herrschen am Küstenstreifen kühle bis milde Temperaturen, zudem ist der Winter über der Küste relativ feucht.

Die Gebirge im Libanon kennzeichnen sich durch typisches Gebirgsklima. Hier landet auch der größte Teil des Niederschlags, der sich meistens in Schneeform befindet. Besonders beliebt sind die Berge im heißen Sommer, viele Libanesen genießen hier die angenehme Atmosphäre. Auch im Winter empfangen die Berge viele Ski- Fahrer aus ganz Libanon, die hier ihr Hobby mit Freude genießen.

Der Beqaa- Tal ist sowohl durch seinen heißen, trockenen Sommer als auch durch seinen kalten und frostigen Winter bekannt. Hier lassen auch die heftigen Winde ihren freien Lauf.

Der Libanon ist allemal ein beliebtes Reiseziel der Nachbarländer.



Hassan Fakhri

Schulprobleme

Wenn wir an die letzte Auflage zurückdenken, erinnern wir uns an die Thematik „Schulprobleme“. Hierbei sind wir auf das Thema Mobbing eingegangen.

In der vorliegenden Auflage wird das Schulproblem "Ärger mit den Noten" erörtert. Wobei auch hier ein Fallbeispiel aufgezeigt und auf die Ursachen und Maßnahmen des Problems eingegangen wird.

Fallbeispiel: Klaus ist 11 Jahre alt und besucht momentan die 5. Klasse. Er sitzt in diesem Augenblick vor einer Mathematikarbeit. Wie vor jeder Arbeit zittert er von Kopf bis Fuß. Nach dem Durchlesen der ersten Aufgabe schwitzen nun seine Hände. Er konnte diese nämlich nicht ausreichend lösen. Nun kommt er vollkommen aus dem Konzept und kann keines der Aufgaben vollständig lösen. Wie bei jeder Arbeit erhält er eine schlechte Note. Woran mag dieses Phänomen wohl liegen? Welche Maßnahmen kann er ergreifen, um seine Noten zu verbessern?

Folgende Ursachen sind häufig Gründe für schlechte Noten:

- Prüfungsangst: Eine Prüfungssituation kann entweder durch Angst vor schlechten Noten, einen hohen Erwartungsdruck der Eltern oder mangelndes Selbstwertgefühl zum Vorschein dringen. Prüfungsangst verursacht häufig eine Blockade, sodass das Kind kaum etwas auf Papier bekommt.
- Das Kind hat nicht genug Zeit zum Lernen: Fernsehen, Gameboy oder mit Freunden spielen, nehmen dem Kind die entsprechende Zeit zum Lernen.

Das Kind hat nicht genug Ruhe zum Lernen:

- Probleme in der Familie wie z.B. Trennung oder Probleme in der Schule mit den Mitschülern oder mit den Lehrern, verursachen eine Stresssituation für das Kind. Hierbei kann sich das Kind nicht mehr auf den Schulstoff konzentrieren.
- Das Kind ist Lernbehindert: Aufgrund einer Lernbehinderung hat das Kind gewisse Lese, Rechtschreib- oder Rechenschwäche.
- Der Schüler wird nicht genug von der Familie oder von den Lehrern unterstützt

Maßnahmen:

- Es ist Aufgabe der Eltern ein Gespräch mit dem Kind zu führen und gemeinsame Lösungen zu finden.
- So ist es wichtig, dass das Kind Spaß am Lernen hat und nicht unter Druck gesetzt wird. Hierbei könnten unterschiedliche Lernmethoden zum Einsatz gebracht werden
- Außerdem kann dem Kind die entsprechende Prüfungsangst genommen werden, indem beispielsweise die Eltern keine Besorgnis vor einer Prüfung zeigen.
- Im Falle von Schulproblemen sollen Eltern den entsprechenden Lehrer kontaktieren und versuchen einen gemeinsamen Lösungsweg (wie z.B. Schulwechsel) zu finden.
- Eine Leistungsverbesserung kann auch durch einen Förderunterricht herangezogen werden.
- Ein Kinderzimmer sollte weder einen Fernseher noch Videospiele enthalten, die ein Kind vom Lernen ablenken könnten. Sobald das Kind alle Aufgaben erledigt hat, soll es für eine begrenzte Zeit an die frische Luft zum Spielen gehen. Hierbei ist es wichtig, dass ein Kind einen geregelten Tagesablauf hat, damit es die entsprechende Zeit zum Lernen hat

Zeinab Hassun

Spott oder Meinungsfreiheit?

Die Verspottung einer einzigartigen Persönlichkeit in der Geschichte der Menschheit ist ein sehr wichtiges Thema, das nicht unkommentiert bleiben darf. Man muss sich Gedanken darüber machen und sich dazu äußern. Diese großartige Persönlichkeit ist der Prophet Mohammed (F.s.i.s.F), den Gott als Zeichen seiner Barmherzigkeit für die Menschheit gesandt hat.

Historische Fakten wurden verfälscht dargestellt. Die Art, wie der Prophet Mohammed (F.s.i.s.F) gezeigt wird, ist eine Beleidigung für die islamische Religion, die viele Muslime verletzt und wütend gemacht hat. Diese naive Form von Kunst, zeigt ein falsches Bild des Propheten (F.s.i.s.F). Prophet Mohammed (F.s.i.s.F) ist genau das Gegenteil dieser Darstellung, denn er ist unfehlbar in seinen Taten.

Leider kommen diese Provokationen in den letzten Jahren immer wieder vor, mit der Absicht den Islam schlecht darzustellen und die Toleranz und den Respekt einzuschränken. Damit das friedliche Miteinanderleben zwischen den Religionen, Völkern und Kulturen bestehen bleibt, müssen Grenzen aufgezeigt und gesetzlich verankert werden.

Mohammad Hamdan

Tag der Deutschen Einheit

3.Oktober 1990, die Wiedervereinigung Deutschlands.

Deutschland wurde nach dem zweiten Weltkrieg in vier Teilen aufgeteilt. Diese wurden von England, Frankreich, der Sowjetunion und der USA besetzt. Die ersten drei Teile bildeten die Bundesrepublik Deutschland und der vierte Teil, welcher heute die Gebiete Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt umfasst, wurde von der Sowjetunion in Anspruch genommen. Dieser wurde zur Deutschen Demokratischen Republik (DDR). Anfang der 60er Jahre haben die Sowjets die DDR durch eine Mauer, die so genannte Berliner Mauer, von der Bundesrepublik Deutschland getrennt.

Der "Tag der Deutschen Einheit" am 3. Oktober ist auf das Jahr 1990 zurückzuführen. An diesem Tag hat der Mauerfall stattgefunden und somit kam die Wiedervereinigung von West- und Ostdeutschland zustande. Dieses Datum gilt als deutscher Nationalfeiertag und ist bundesweit zu einem gesetzlichen Feiertag geworden.

Zahraa Hijazi

Quiz

1. Um wie viele Tage verschiebt sich der Monat Ramadan jedes Jahr?

A: 2, 8, 5, 10

3. Was bedeutet "Tauhid" ?

A: Vielgötterei, Opfergabe, Ein-Gott-Glaube, die rituelle Reinheit

2. Ab welchem Lebensjahr ist das Mädchen verpflichtet einen Kopftuch zu tragen?

A: 7, 11, 9, wann sie möchte

4. Welches war das erste offenbarte Wort ?

A: Qul (sag), Iqraa (lies), Uktub (schreibe)

Farah Matar